

mischt, und ein Gargarisma oder Gurgel-Wasser daraus gemacht, erhält das herab Zapfflein.
gefallene Zapfflein.

Es heilet auch den Kindern den Grind, damit gewaget, oder das Kraut in die
Augen gelegt. Das Wasser getruncken, ist für die Spül-Würme. Mit Wein
vermischet und getruncken, stärcket es den kalten Magen.

**Bachmünz und Brunnkressen, Sysymbrium,
Cap. 102.**

Bachmünz.

Brunnkressen.



Bachmünz, oder Fischmünz, Wasser-Nahmen.
münz, Kagen-Balsam. Græcis
Σισυμβριον. Latinis, Mentha anti-Bach-
qua. Ital. Sisembro. Gall. Menthe aquat. que.
Es ist ein Geschlecht der wilden Münz,
wächst bey den fließenden Brunnen, hat
viereckichte Stengel, etwas braunfärbig,
mit Blättern umher zerkerfft, etwas breiter
und besser riechend, dann die Münzen,
bringet am Stengel oben, und an den Gleis-
chen braune, runde, getrunzene Blümlein.

Die Brunnkressen, oder Wasserkressen, Brunn-
Græcis, Σισυμβριον καρταμόνη, Officinis Kressen.
Nasturtium aquaticum. Ital. & Gall.
Gression. Ist ein Kressen-Geschlecht, so in
Brunnen-Wasser wächst, mit einem ho-
hen Stengel, anderthalb Schuh hoch, hat
größere Blätter dann der Garten-Kress,
schön grün. Seine Wurzel seynd fast
rein, weiß, haaricht und zäsig. Gegen
dem Magen bringet er sehr kleine weisse
Blümlein, darnach kommt der kleine Gold-
gelbe Saame in Schötlein, wie an dem
Rancken.

Kraft und Wirkung.

Bachmünz ist hitzig und trocken im drit-
ten Grad. Die Brunnkressen, wann sie dürr ist, so ist sie auch warm und trocken
im dritten Grad. Die grüne ist im andern Grad warm und trocken. Der Saame
von Bachmünz mit Wein getruncken, ist gut für die Harn-Winde und für den
Stein, legt das Grimmen im Bauch, wehret dem Aufstossen des Magens, und dem
Erbrechen.

Die Brunnkresse befördert den Harn, und ist fast gleicher Kraft mit der Bach-
münz.

Es sollen sich aber vor dem Brunnkressen die schwangere Weiber hüten, daß sie Haupt-
dieselbige nicht essen. Andere mögen sie im Glänzen nach Lust zum Salat genießen. Webe.

Die Blätter von Bachmünz auf die Stirne gelegt, legen das Hauptwehe, heis-
sen auch die Wespen- und Bienen-Stiche. Die Brunnkresse reiniget und säubert als
le äußerliche Flecken der Haut, eine ganze Nacht übergelegt, und Morgens die Haut
damit gewaschen. Heilet auch den Nacht-Brandt, und andere Flecken des Angesichts,
sichs, innerhalb vier Tagen, des Nachts übergelegt, und des Tags abgezogen. Brandt.

Bachmünz-Wasser.

Die Zeit zur Distillirung ist, die obere Theile, Stengel und Blätter unter ein-
ander gehackt, und mitten im Mayen gebrannt. Bachmünz-Wasser, Abends und
Morgens, jedesmal drey oder vier Loth getruncken, ist gut für die Gilbe oder Geelsucht.

Also getruncken, erwärmet es den kalten Magen. Den Mund, so böser Zähne
halben übel stincket, oft und dick damit gewaschen, macht denselbigen wohlriechend.

Das Wasser nach dem Bad getruncken, ist gut denjenigen, so gebrochen seynd.
Das Wasser in die Nase gethan, reiniget das Haupt von böser Feuchtigkeit.